



TECHNISCHE HOCHSCHULE
OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Herzlich willkommen

Hanna Lohau | Leiterin Zentrale Studienberatung TH OWL

Vanessa von Gross | KAoA-Koordinatorin TH OWL

„Mein Kind auf dem Weg ins Studium“

- Eine Informationsveranstaltung für Eltern

- **Studium heute**
- **Zulassungsvoraussetzungen & Bewerbungsverfahren**
- **Kosten & Finanzierungsmöglichkeiten eines Studiums**
- **Angebote der Hochschulen im Studienorientierungsprozess**

Studium

Definition: „Wissenschaftliches Lernen und Forschen an Hochschulen“

Hochschulen:

- Universitäten
- Fachhochschulen / Hochschulen / University of Applied Science
- Berufsakademien (BA) / Duale Hochschulen
- Kunst- und Musikhochschulen

→ öffentlich-rechtliche, kirchliche und private Hochschulen

→ insgesamt 394* Hochschulen (staatlich/staatlich anerkannte) in Deutschland

*Stand 05/2019, Quelle: www.hochschulkompass.de

Merkmale Schule <> Hochschule

Schule	Hochschule
vorgegebene Lerninhalte, viele Lerninhalte werden im Unterricht erarbeitet	viele Lerninhalte müssen selbstständig erarbeitet werden, Selbstverantwortung und Eigenständigkeit sind wichtig
vorgegebener Tagesablauf	selbstständige Organisation von Semesterplänen
überschaubare Klassen, Kurse, Stufen und Räumlichkeiten	oft größere Menschenmengen, mehr Anonymität
Kontinuierliche Leistungsüberprüfung	Leistungsüberprüfung am Ende des Semesters
Lehrmaterialien werden ausgeteilt	eigenständige Recherche und Lernmittelbeschaffung

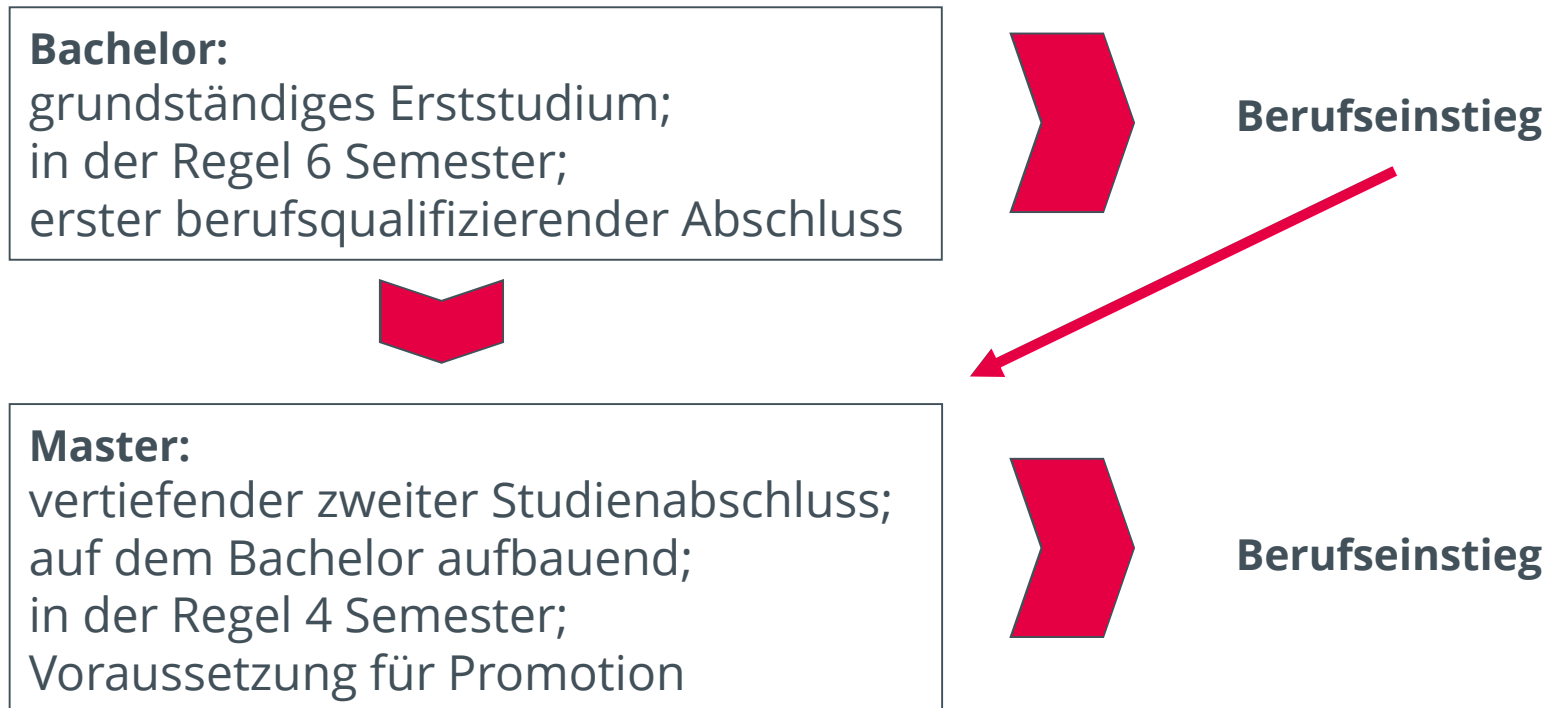
Merkmale Universität <> Fachhochschule



Universität	Fachhochschule
Zugang: i. d. Regel Allgemeine Hochschulreife	Zugang: mindestens Fachhochschulreife
Eher große Hochschulen, viele Studierende	Eher kleine Hochschulen, weniger Studierende
Breites und vielfältiges Studienangebot	Kleineres und spezialisiertes Studienangebot
Einige Studiengänge sind nur an Universitäten studierbar (z. B. Lehramt, Jura, Medizin, Geisteswissenschaften)	Häufig Studiengänge im sozialen, ingenieur- oder wirtschaftswissenschaftlichen Bereich
Relativ freie Stundenplangestaltung	Relativ fixer Stundenplan
Wissenschaftstheoretische Lehre	Praxis- und anwendungsorientierte Lehre auf wissenschaftlicher Grundlage
Promotions- und Habilitationsrecht	Kooperation mit Universitäten: Promotionsmöglichkeit

Studienabschlüsse

Vereinheitlichung der Abschlüsse, internationale Vergleichbarkeit



Duales Studium - Grundidee

die parallele Verbindung von einem **Studium** mit einer **betrieblichen Ausbildung** oder **betrieblicher Praxis**

- **zwei Ausbildungsinstitutionen:** Hochschule und Unternehmen
- **zwei berufliche Qualifikationen:** akademischer Abschluss und Ausbildungsabschluss/ Praxiszertifikat

 **Die konkrete Umsetzung variiert je nach Hochschule und Studiengang**

Zulassungsvoraussetzungen & Bewerbungsverfahren



Hochschulzugangsberechtigung



- **Allgemeine Hochschulreife** (sog. Abitur)
jeder Studiengang an jeder Hochschule
- **Fachgebundene Hochschulreife** (z.B. Wirtschaftsabitur)
fachbezogene Studiengänge an Universitäten; alle Studiengänge an Fachhochschulen
- **Allgemeine Fachhochschulreife**
alle Studiengänge an Fachhochschulen
 - wichtig: schulischer UND praktischer Teil
- **Berufliche Qualifizierung**
alle Studiengänge an Fachhochschulen und Universitäten in NRW; besondere Voraussetzungen für Direktzugang, ansonsten Zugangsprüfung/ Probestudium
 - z.B. Meister / Fachwirte
 - mind. zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung nach Bundes- und Landesrecht und dreijährigen Berufserfahrung

weitere Zugangsvoraussetzungen

- studiengangsbezogenes Praktikum
- Eignungsprüfung
- Sprachnachweise
- Bewerbungsmappen

 **Frühzeitig informieren!!!**

Hochschulzulassung

Unterscheidung zwischen

Zulassungsfreier Studiengang

Es gibt genügend Studienplätze für die erwarteten Studieninteressierten.



Nach der Bewerbung ist ein **Studienplatz sicher**, vorausgesetzt es wird eine gültige Hochschulzugangsberechtigung und ggfs. die weiteren Zugangsvoraussetzungen erfüllt

Zulassungsbeschränkter Studiengang

Es stehen weniger Studienplätze als BewerberInnen für die Plätze zur Verfügung.



Ein **Studienplatz ist nicht garantiert**, da es mehr BewerberInnen als Studienplätze gibt.
Auch nach Erhalt einer Studienplatzzusage ist diese erst sicher, wenn eine gültige Hochschulzugangsberechtigung und ggfs. die weiteren Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

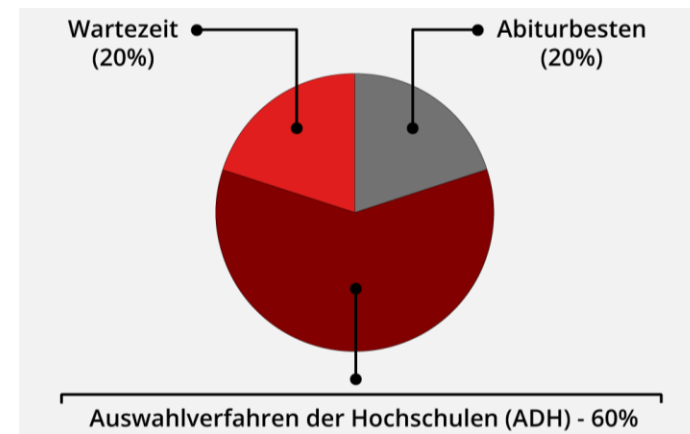
Was ist der Numerus Clausus (NC)?

Numerus Clausus (NC) = begrenzte Auswahl im aktuellen Bewerbungsverfahren

- für **besonders nachgefragte Studiengänge**, für die es mehr BewerberInnen als Plätze gibt
- die Anzahl der zu vergebenen Plätze für diesen Studiengang wird festgelegt

Vergabe erfolgt nach gesetzlich geregelten Quoten

- 1. Quote: 20% nach Durchschnittsnote des (Fach)Abiturs
- 2. Quote: 20% nach Wartezeit
- 3. Quote: 60% durch Auswahlkriterien der Hochschulen



Bewerbungsverfahren - Studiengänge



Keine Zulassungsbeschränkung (zulassungsfrei)

- Kein Vergabeverfahren/ NC
- Bewerbung/ Einschreibung i.d.R. direkt bei der Hochschule oder über hochschulstart.de
- Studienplatzzusage sicher, wenn Zugangsvoraussetzungen fristgerecht nachgewiesen werden können

Örtliche Zulassungsbeschränkung (Hochschule)

- Bewerbung direkt bei der Hochschule oder über hochschulstart.de
 - seit 2018 in ganz NRW über *hochschulstart.de*
- internes Vergabeverfahren/ Orts-NC
- Einschreibung erst nach schriftlicher Zusage möglich (ggf. Losverfahren möglich)

Bundesweite Zulassungsbeschränkung

- bundesweite Zulassungsbeschränkung/ bundesweiter NC
 - Human-, Veterinär- und Zahnmedizin, Pharmazie
- zentrale Vergabe der Studienplätze über hochschulstart.de

Kosten und Finanzierung eines Studiums

The background is a solid red color. On the right side, there are several overlapping, semi-transparent shapes in various shades of red and dark red, creating a modern, abstract graphic design. The shapes are rounded and layered, with some appearing to be behind others, creating a sense of depth and movement.

Was kostet ein Studium?

Beispiel: Semesterbeitrag an der TH OWL i.H.v. 304 €

(zum Wintersemester 2019/20)

- darin enthalten sind Beiträge für
 - Semester-Ticket NRW
 - das Studierendenwerk Bielefeld
 - die Studierendenschaft

- **Lebenshaltungskosten**
Miete, Verpflegung, Fahrtkosten, Bekleidung etc.

Monatliche Ausgaben Studierende

Bild 4.12 **Monatliche Ausgaben 2009 bis 2016**
 Bezugsgruppe „Fokus-Typ“, arithm. Mittelwerte, in €

Ausgewählte Ausgabenpositionen	2009	2012	2016
Miete einschließlich Nebenkosten	276	294	323
Ernährung	156	161	168
Kleidung	50	52	42
Lernmittel	33	30	20
Auto und/oder öffentliche Verkehrsmittel	73	78	94
Krankenversicherung, Arztkosten, Medikamente	57	62	80
Kommunikation (Telefon, Internet u. a. m.)	34	32	31
Freizeit, Kultur und Sport	63	68	61

DSW/DZHW 21. Sozialerhebung

Im Bundesdurchschnitt haben Studierende Ausgaben in Höhe von 918 Euro/Monat

Einnahmequellen Studierender

Einkommensherkunft:

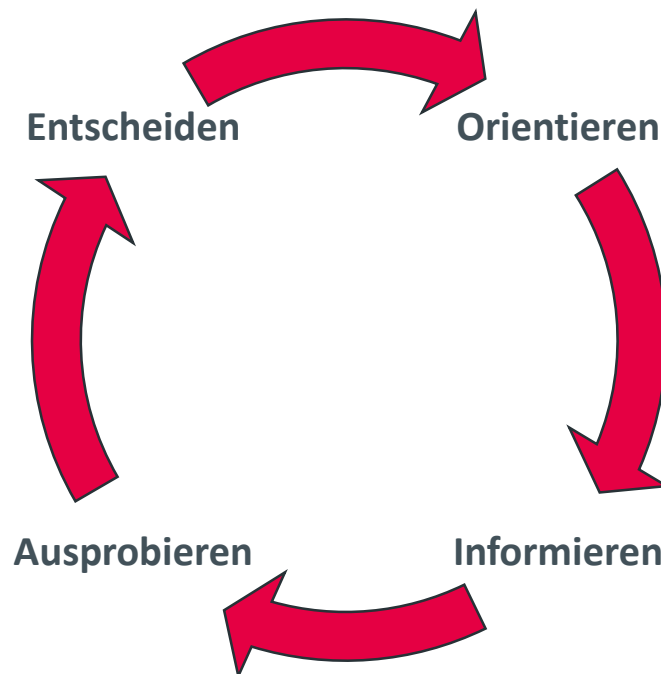
87%	Unterhalt der Eltern, z.B. Kindergeld
61%	eigene Verdienste, z.B. Nebenjobs
25%	Leistungen nach dem BAföG
6%	Studienkredite
5%	Stipendien



➔ Die Mehrzahl der Studierenden nutzt mehrere Finanzierungsquellen gleichzeitig

Angebote der Hochschulen im Studienorientierungsprozess

Prozess der Studienwahl



Studienorientierung ist ein individueller Prozess

Orientieren:

SELBSTANALYSE UND BERUFSVORSTELLUNGEN

- Klärung eigener Ziele, Wünsche und Prioritäten
- Herausfiltern persönlicher Interessen und Kompetenzen
- Entwickeln von Berufsvorstellungen

Angebote der Hochschulen

- **individuelle Studienberatung**
- **Workshops zur Studienorientierung**
- **Online-Selbsterkundungstests**

Informieren:

RECHERCHE ZU STUDIEN- UND BERUFSFELDERN UND KONKRETEN STUDIENGÄNGEN

- Auflistung interessanter Studienfelder
- Recherche von konkreten Studiengängen und Zugangsvoraussetzungen
- Einholen von Detailinformationen zu Studiengängen
- Kennenlernen von Alternativen

Angebote der Hochschulen

- **individuelle Studienberatung**
- **Hochschulkompass**
- **Schul- und Bildungsmessen**
- **Hochschulinformationstage**
- **Langer Abend der Studienberatung**

Ausprobieren:

DER BESUCH VON HOCHSCHULEN UND VORLESUNGEN

- Einen ersten Eindruck verschaffen
- „Realitätscheck“

Angebote der Hochschulen

- **Offenen Vorlesungen**
- **Peer-to-Peer-Angebote**
- **Online-Angebote z.B. Studichecks**
- **Hochschulpraktika im Rahmen von Schülerpraktika in der Schule**

Entscheiden:

INFORMATIONEN ABWÄGEN UND ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

- Vorstellungen, Informationen und Erwartungen mit dem präferierten Studiengang abgleichen

Angebote der Hochschulen

→ individuelle Studienberatung

→ Workshops zur Entscheidungsfindung

Die Zentrale Studienberatung nimmt keine Entscheidungen ab!

Handreichung zur Studienorientierung



Die Handreichung zur Studienorientierung wurde gemeinsam von den vier Hochschulen aus Ostwestfalen-Lippe erstellt und umfasst deren Angebote zur Studienorientierung.

Sie ist auf den folgenden Homepages der Zentralen Studienberatungen zu finden:

Universität Bielefeld:

www.uni-bielefeld.de/kaoa

Fachhochschule Bielefeld:

www.fh-bielefeld.de/zsb/kaoa

Universität Paderborn:

www.upb.de/studienwahlorientierung

Technische Hochschule OWL:

www.th-owl.de/kaoa

Weitere Kontakte der Zentralen Studienberatungen sowie Angebote aus NRW finden Sie unter:

www.zsb-in-nrw.de

... noch Fragen?

Sie erreichen das Team der Zentralen Studienberatung unter

Tel. 05261-702 2535
studienberatung@th-owl.de

www.th-owl.de/studienberatung

Gern vereinbaren wir einen individuellen Beratungstermin



TECHNISCHE HOCHSCHULE
OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

Vielen Dank!